

Moderato B 43630

Es ging ein Herr spa-zie--ren es ging ein Herr spa-zie-
ren spa-zie-ren spa-zie-ren spa-zie-ren in den Wald spa-
zie-ren spa-zie-ren spa-zie-ren in den Wald

"Melodiensammlung" (am Schluß des Bandes)
Nr. 4.

[173]

6. 2)

- A. Es ging ein Herr spazieren,
Es ging ein Herr spazieren,
Spazieren, spazieren, spazieren. in den Wald.
- B. Da begegnet ihm ein Mädchen,
Da begegnet ihm ein Mädchen,
Ein Mädchen, ein Mädchen mit achtzehn
Jahre alt.
- C. Er nahm das Mädchen bei der Hand,
Er nahm das Mädchen bei der Hand
Und führt' sie's und führt' sie's und führt'
s' ins Wirtshaus ein.

Irene Thirring-Waisbecker:
Volkslieder der Beananen.
= Zeitschrift für Österreichische
Volkskunde, 21.-22. Jg. (1915-1916),
S. 173 f.

wenden!

121
[4.] O Mädchen, warum weinst du's?
 O Mädchen, warum weinst du's?
 Warum weinst, warum weinst, warum weinst
 du so sehr?

[5.] Weinst du's um deines Vaters Gut
 Oder weinst weg'n deinem stolzen Mut?
 Warum weinst, warum weinst, warum weinst
 du so sehr?

[174] **[6.]** Ich wein' nicht weg'n meines Vaters Gut
 Und auch nicht weg'n meinem stolzen Mut,
 Ich weine, ich weine, ich wein' um meine Ehr'.

[7.] Meine Ehr' hab' ich's verloren
 In meinen jungen Jahren,
 Ich such' sie, ich such' sie, ich find' sie
 nimmermehr.

2) Vergl. Des Knaben Wunderhorn, S. 425. Kann sein, daß
 dieses neue Lied einen wenn auch nur geringen Zusammen-
 hang hat mit dem dort als "Schuld" benannten; vergl.
 auch Pommers Zeitschrift: Das Volkslied, VI. Band, S.96;
 die ersten Strophen sind ähulich, die Handlung aber an-
 ders.